

Ihrenheitspreise:
Im Nord. Bande: In Preisen tritt jährlich
Jährlich: 6 Thlr. — Ngr. 3 Thlr. Stempelgebühr,
Jährlich: 1 " 15 " außerhalb des Nord.;
Monatlich: " 15 " Bundes Post- und
Monatliche Nummern: 3 " Stempelzuschlagschüssel.

Unterlagenpreise:
Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Ngr.
Unter „Eingesetzte“ die Zeile: 2 Ngr.

Erstechein:
Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Nichtamtlicher Theil.

Übersicht.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin: Konferenzen von Vertretern der Schulverwaltungen. Zum Proces Zweiten. Aus Hannover und Hessen. Verhandlungen des Abgeordnetenhauses. — Frankfurt a. M.: Pensionierung der bürgerlichen Senatorn. — Altenburg: Besuch Sr. Majestät des Königs von Sachsen am herzoglichen Hofe. — Hamburg: Aufstellung des Bürgermühlens. — München: Verwaltung des Eisenbahnhofs. — Wien: Wiederbelebung des Präsidiums im Herrenhaus. Von der ungarischen Delegation. Die Armeereorganisations-Kommission. Berichtigung. Baron John beurkundet. — Agram: Landtagsverhandlungen. — Paris: Der gesetzgebende Körper über das Pregege. — Florenz: Kammerdebatte. Ergebnisse abrufe an den König aus Coesano. Spanische Region für Rom. — London: Angeklagte Vertheidigung von Hannoveranern gegen den König von Preußen. — Kopenhagen: Reichsliste des Herzogs Karl zu Sonderburg-Glücksburg gegen die dänische Staatsföfe. — St. Petersburg: Expedition der Kriegsmarine. — Mexico: Von Kongress. filibusterexpedition in Yucatan.

Landtagsverhandlungen. (Sitzung der Zweiten Kammer vom 31. Januar.)

Dresdner Nachrichten.

Provinzialnachrichten. (Pugau.)

Statistik u. Volkswirtschaft.

Feuilleton. Tageszeitungen. Börse nachrichten.

Telegraphische Nachrichten.

Stuttgart. Donnerstag, 30. Januar, Abends. (W. T. B.) Die Kammer der Standesherrn trat in ihrer heutigen Sitzung dem Beschluss der Zweiten Kammer, betreffend die Abschaffung der förperlichen Bürgschaft, einstimmig bei.

In der heutigen Sitzung der Abgeordneten kammer wurde die Debatte über das Wehrgegesetz fortgesetzt. Die Vater der Präsenz wird auf zwei Jahre festgelegt, die längere Präsentzeit der Kadetten soll beim Dienste in der Landwehr in Acht gebracht werden. Bei der daraus erfolgenden Schlussabstimmung wird das Gesetz mit 50 gegen 10 Stimmen angenommen.

Paris. Donnerstag, 30. Januar, Abends. (W. T. B.) In der heutigen Sitzung des gesetzgebenden Körpers wurde die Berichtigung des Wehrgegesetzes fortgesetzt.

Thiers erklärt, die Pregefriheit sei die unerlässliche Bedingung für eine gesunde Regierung; die Presse sei für die Gedanken das mächtige Werkzeug, welches das Gesetz regeln müsse. Gewisse Stoffe dürfen

die Presse nicht erfordern: die Grundlagen der Gesellschaft, das Privatleben und die Person des Souveräns; aber alle öffentlichen Beamten unterliegen der Diskussion. Die Regierung möge den entscheidenden Moment der Gewöhrung der Pregefriheit nicht vorbeilaufen.

Der Minister des Innern, Pinard, sagt: Die Presse sei in Frankreich eine akklimatisierte Macht, daher eine gesetzliche Regelung notwendig. Die Tendenz des Wehrgegesetzes sei gleichzeitig eine gute und eine schlimme, nämlich der Gewaltübung eines Angestellten, und die Vertheidigung dürfe nicht einem Einzelnen, sondern müsse dem Gesetz überlassen bleiben. Das Gesetz verhindere die Vertheidigung vom 19. Januar v. J., welche von den Conservativen nicht gefordert, von den Vorschriften nicht erhofft war, und die natürliche Bewegung zum Fortschritt mit dem conservativen Geiste der Verfassung von 1852 ausdrückt.

Der „Partie“ zufolge lehnt der General de Gaully nächstens mit einem Truppenheil des römischen Expeditions-corps nach Frankreich zurück. Nur eine Division soll unter General Dumont im Gebiete des Kirchenstaates verbleiben.

Der „Gendar“ demonstriert die Nachricht, daß zwischen Frankreich und Preußen über die Befestigungsarbeiten auf badischen Gebiete Erklärungen ausgehandelt worden seien.

Florenz. Donnerstag, 30. Januar, Abends. (W. T. B.) In der heutigen Sitzung der Deputiertenkammer meldete Camini eine Interpellation über die Vorbereitungen, welche man zur Entsendung eines Gesandten nach Südtirol gemacht hat, an.

Camini motiviert die Interpellation mit den Worten: Die Kammer und das Land müssen die Absichten der Regierung kennen, um nicht in gefährliche und unheilbare Ereignisse verwickelt zu werden. Der Ministerpräsident Menabrea glaubt nicht über Maßnahmen rede stehen zu sollen, welche die Regierung auf ihre Verantwortlichkeit treffen zu müssen glaubt, um die Interessen der Italiener im Ausland zu schützen. Die Regierung behält sich vor, seiner Zeit über ihre Handlungen Erklärungen zu geben. Einweihen glaubte die Regierung nach diesem Endzweck handeln zu müssen, sie steht aber nicht verpflichtet, ihre Pläne mitzuweilen; nicht in der Absicht, das Land in gefährliche Abenteuer zu verwickeln, sondern um den gerechten Ansprüche der Landsleute zu entsprechen, deren Schutz eine Pflicht der Regierung sei.

Die Kammer weist die angemeldete Interpellation zurück und tritt abends in die Diskussion über das landwirtschaftliche Budget ein.

Bei der Beratung des landwirtschaftlichen Budgets wird ein Antrag des Abg. Michelini auf Streichung der Position für ein Ministerium des Alterbaus im Jahre 1868 verworfen. Suabli und andere Deputierte befassen die Auswanderung geringbegüterter Italiener in das Ausland und fordern die Regierung auf, geeignete Maßregeln zur Abhilfe zu ergreifen. Fünf weitere Titel des Budgets werden genehmigt.

Kopenhagen. Donnerstag, 30. Januar, Abend. (W. T. B.) Der Bericht über den Verlauf der westindischen Inseln wurde heute in zweiter und letzter Abstimmung ohne Diskussion und einstimmig angenommen. Die Angelegenheit ist somit im Reichstage als erledigt zu betrachten.

Tagesgeschichte.

Berlin. 30. Januar. (W. B.) Gestern sind hier die Konferenzen von Vertretern der Schulverwaltungen der Staaten des Norddeutschen Bundes unter dem Vorsteher des geh. Oberregierungsraths Dr. Wiese eröffnet worden, deren Berathungen wesentlich

tut; einige sehen den Gesetzgeber als Gendarm an, der nur darauf zu achten hat, daß alles in Ordnung ist. Aber richtig behauptet Trendelenburg, daß die fiktive Selbstständigkeit nicht nur das Recht in der Theorie verzerrt, sondern auch im Leben seiner Worte entkleidet und die Rechtsbegriffe entstellt. Ebenso geht er von Plato und Aristoteles bis auf Schleiermacher, den jüngsten Fichte und Andere herab, eine ganze Reihe von Philosophen, welche die Unabtrennbarkeit des Rechts von der Idee des Sittlichen in schlagender Weise darstellen haben. Auch dem alten Ulpian war die Sittenlehre derart verderbt, oder sie zu reinigen? Und: Ueber den Ursprung der Ungleichheit unter den Menschen? Im Auszuge wiederholte. Dagegen aber Rousseau seine Ideen nicht sowohl rein aus sich selbst geschöpft, als daß sie durch die sozialen Verhältnisse und seine persönlichen Erfahrungen von seiner Kindheit an ihm gleichsam aufgezogen wurden, dies zeigte der zweite Theil des Vertrags, die Biographie. — Am 27. Januar sprach Herr Advocate Indeck über das Verhältnis von Natur und Recht, indem er von der gewöhnlichen Auffassung abschied, die in einer bloßen juristischen Nomencalatur schon ein rechtssachliches System zu haben glaubt, dem Naturrecht als Wissenschaft eine höhere Aufgabe stellt und das Wesen des Rechts lieber zu begründen versucht. Die Ansichten hierüber sind allerdings sehr verschieden, z. B. nach Christian Wölker, der vom materialistischen und emanzipatorischen Standpunkt aus streng consequent und wissenschaftlich. Die Grundzüge der „Weltordnung“ geschrieben hat, ist es das Sitzengebet, wodurch der Mensch zum Wohlsein geführt wird, und der Gottesname kann die Seiße, weil die andern Christen nicht ausreichen. Andere, wie Hauer, erkennen im Rechte nur die Macht des Sturtern; Manche betrachten den Rechtsstaat als ein geschäftliches Insti-

* Wissenschaftlicher Jahresbericht über die morgenländischen Staaten 1859 bis 1861. Von Dr. Richard Göthe, ordentl. Professor an der Universität Halle-Wittenberg. — Dieser Jahresbericht, der soeben an die Mitglieder der deutschen morgenländischen Gesellschaft

den Zweck haben, unter den verbündeten Staaten eine Vereinigung hinsichtlich der Schulbildung und der Schulzeiträume zu erzielen, von denen für das ganze Bundesgebiet der Eintritt in verschiedene Berufssachen und die Zulassung zu bestimmten Prüfungen, oder der Ertrag von Prüfungen abhängig zu machen ist. Familiärlich kommen vorzugsweise die Gymnasien, Progymnasien und Realchulkschulen im Betracht, und es handelt sich dabei besonders um eine Einigung über das Alter der Klassen, die Kursusdauer, die Aufnahme der Schüler in die internen Klassen, sowie über die Anforderungen bei deren Übergang in die höheren Klassen, sowie über die hinsichtlich der Qualifikation der Lehrer zu stellen den Anforderungen, ferner über die Einrichtung der Maturitätsprüfungen und die Ausstellung der Maturitätszeugnisse. Auch werden die Verhältnisse sich daran erinnern, inwiefern etwa auch Privatschulanstalten, wie Handelschulen und dergleichen, die Ausstellung gültiger Qualifikationszeugnisse für die Schüler gestattet sein soll. Es ist die Absicht, nach dem Abschluß dieser Konferenzen ein vollständiges Verzeichniß aller derjenigen Lehranstalten in den beteiligten Staaten, welchen die Berechtigung zur Erteilung solcher Qualifikationszeugnisse eingeräumt werden soll, festzustellen und sämtlichen Regierungen des Norddeutschen Bundes zugehen zu lassen. Mit Rücksicht darauf sind die Vertreter der Schulverwaltungen der beteiligten Staaten auch veranlaßt worden, der Konferenz eine Übersicht derjenigen Lehranstalten vorzulegen, deren Aufnahme in das allgemeine Verzeichniß ihrerseits gewünscht wird. — Wie die „Vollzog.“ meldet, wurde der Stadtgerichtsvorstand Westen „des Prinzen wegen“, die Richterleisungskommission gegen das Erkenntnis des Kammergerichts eingehen und so die Sache nochmals vor das Obertribunal bringen. — Wie man der „R. Pr. Abg.“ aus Hannover mitteilt, soll es dort bei Ausführung des mit dem Könige Georg geschlossenen Vertrages streitig geworden sein, was als unbewegliches Zubehör des dem Könige Georg zugewiesenen Schlosses Herrenhausen zu betrachten ist. Wie es heißt, soll es dabei um den Georgspark handeln, ein Grundstück, das nie zu Herrenhausen gehört hat und erst in späterer Zeit von der Familie Walmoden erworben worden ist. — Den „Ev. Bl.“ wird aus Marburg geschrieben: Die Verschmelzung der drei seither bestehenden Provinzialkonstitutionen zu Kassel, Hanau und Marburg in ein einziges Konstitut für ganz Hessen ist nunmehr eine beschlossene Sache und wird demnächst zur Ausführung kommen.

* Berlin, 30. Januar. Die heutige Sitzung des Abgeordnetenhauses, in welcher die Vorbereitung des Staatshaushaltsetats für 1868 fortgesetzt wurde, erhielt ein besonderes Interesse durch die Annahme zweier Anträge, von denen der eine auf Aufhebung der Wahl- und Schlachtfeste, der andere auf Abhebung der Zeitungstempelsteuer gerichtet ist. Der erste Antrag war von dem Abg. v. Binde eingereicht und wurde außer von dem Antragsteller von den Abg. Grumbrecht, Dr. Löwe, Krieger und Dr. Birkhoff verteidigt. Der Finanzminister stellte, v. d. Hecht und der Regierungskommissar geh. Oberfinanzrat Burgkhardt erklärten, daß die Staatsregierung keine Veranlassung habe, die Kommunen zwangsweise zur Abhebung der Wahl- und Schlachtfeste anzuhallen. Bei der Abstimmung wurden die Einnahmen Tit. 7 u. 8 (Wahl- und Schlachtfeste) genehmigt und daß v. Binde'sche Aenderung mit großer Majorität angenommen. Zu Tit. 9 (Tempelsteuer) waren folgende Anträge gestellt:

1) Von Abg. Börsig:

Das Haus der Abgeordneten möge beschließen: die fol. Staatsregierung aufzulösen, auf dem Wege der Reichebung Stempelabgaben, welche in den neuen Provinzen gegenwärtig nach erhoben werden, aber in den alten nicht bezahlen, abzulösen.

2) Von Abg. Klein:

Das Haus der Abgeordneten möge beschließen: die fol. Staatsregierung zu erneuen, auf zunächst halbjährige Bestätigung der Quittungstempelsteuer Gebot zu nehmen.

Die Debatte über diese Anträge wurde gleichzeitig eröffnet.

Abg. Strudmann bestimmt sich aber die Unsicherheit,

die in Hannover darüber herrscht, ob die Stempelsteuer noch bestimmt sei, ob dem alten hannoverschen Tarif erneut werde.

Der Regierungskommissar (Abg. Rath Burghart) er-

klärt, daß die Regierung bekräftige, so rasch als möglich in Hannover eine vollständige Einsicht der Stempelsteuergesetzgebung mit den übrigen Provinzen herbeizuführen.

Abg. Börsig:

Die Staatsregierung werde nicht untersuchen, ob das neue Stempelgesetz einer Revision zu unterziehen ist. Deshalb willte er auf zwei Punkte einstimmen machen.

Der erste betrifft die Nachwidrigkeit der Aufhebung des Quittungstempels, der zweite die Genehmigung des Kaufstempels für Immobilien. Er empfiehlt ferner die Annahme seines Antrags. Der Zeitungstempel besteuerte die zeitige Produktion und Konsumtion. Das Haas habe bereits im vorherigen Jahre einen solchen Belehr gezeigt, aber mit wenig Erfolg, denn die Zeitungsteuer sei auch in den neuen Provinzen eingeführt. Es sei dies wenig ermutigend, durfte das Haas aber nicht hindern, seine Wünsche zu erfüllen. Nach der Erklärung der Staatsregierung sei die Zeitungsteuer keine volkswirtschaftliche Steuer mehr, sondern eine finanzielle Steuer. Man könne doch unparteiisch denken. Schon Herr Baumhart habe in der ersten Kammer die Zeitungsteuer als den ersten Schritt zum Ende der politischen Freiheit bezeichnet. Unter 1800 Zeitungen würden von der Zeitungsteuer betroffen. Die Zeitungen seien ein Bildungsmitittel, sie seien niemals ein wichtiges Steueroberobjekt. Er hoffte das Haas mitzumachen, daß der alte Tarif wieder zur Geltung kommt. Gedanken sind vollkri. (Kraus.)

Abg. Graf Schwerin: Leider befindet man sich in der ungünstigsten Lage, die Senatoren nicht entbehren zu können. Der Quittungstempel und Kaufstempel sei nicht zu hoch. Der Zeitungstempel halte er für einen relativ zutreffenden. Der Zeitungsteuer werde dadurch etwas verhindern; man sehe aber, daß der Stempel keinen nachhaltigen Einfluß ausübe; denn die Zeitungen seien auch in den untersten Schichten des Volkes sehr verbreitet. Er erläutert sich gegen diesen Antrag.

Abg. Rohden empfiehlt eine teilweise Abhebung des Quittungstempels wenigstens für Staaten mit einem Geholte unter 1000 Thlr.

Regierungskommissar Burghart: Der einzige nachhaltige Grund für diesen Antrag sei, daß man den Beamten eine Erleichterung verschaffen wolle. Diese Erleichterung sei ihm aber in weit höheren Grade zu Theil geworden durch den Erlass der Rentensteuer. Die Regierung müsse sich gegen diesen Antrag ausspielen. Eine Abnahme der Stempelsteuer gelte erforderlich. Den Kaufstempel anzunehmen, so würde in Hannover eine Zusage machen. Wie die Zeitungstempel besteuert, so kann er nur widerholen, daß die Finanzverwaltung hierbei von dem volkswirtschaftlichen Gesichtspunkte völlig unberücksichtigt bleibe. Der Staatshaushalt könne den durch die Aufhebung der Zeitungsteuer sich ergebenden Haushalt nicht ertragen. Er empfiehlt die Ablehnung des Antrags. Die Frage wegen Röthen der Steuer sei angezeigt, die Verhandlungen können darüber noch.

Ein Antrag aus Sachsen der Dicke wird abgelehnt.

Abg. Zweigert: Er ergreift das Wort zu Gunsten der Zeitungstempelsteuer. Es handelt sich hier nur um eine Summe von 200.000 — 300.000 Thlr.

Regierungskommissar Burghart: Der einzige nachhaltige Grund für diesen Antrag sei, daß man den Beamten eine Erleichterung verschaffen wolle. Diese Erleichterung sei ihm aber in weit höheren Grade zu Theil geworden durch den Erlass der Rentensteuer. Die Regierung müsse sich gegen diesen Antrag ausspielen. Eine Abnahme der Stempelsteuer gelte erforderlich. Den Kaufstempel anzunehmen, so würde in Hannover eine Zusage machen. Wie die Zeitungstempel besteuert, so kann er nur wiederholen, daß die Finanzverwaltung hierbei von dem volkswirtschaftlichen Gesichtspunkte völlig unberücksichtigt bleibe. Der Staatshaushalt könne den durch die Aufhebung der Zeitungsteuer sich ergebenden Haushalt nicht ertragen. Er empfiehlt die Ablehnung des Antrags. Die Frage wegen Röthen der Steuer sei angezeigt, die Verhandlungen können darüber noch.

Ein Antrag aus Sachsen der Dicke wird abgelehnt.

Abg. Zweigert: Er ergreift das Wort zu Gunsten der Zeitungstempelsteuer. Es handelt sich hier nur um eine Summe von 200.000 — 300.000 Thlr.

Regierungskommissar Burgkhardt: Der einzige nachhaltige Grund für diesen Antrag sei, daß man den Beamten eine Erleichterung verschaffen wolle. Diese Erleichterung sei ihm aber in weit höheren Grade zu Theil geworden durch den Erlass der Rentensteuer. Die Regierung müsse sich gegen diesen Antrag ausspielen. Eine Abnahme der Stempelsteuer gelte erforderlich. Den Kaufstempel anzunehmen, so würde in Hannover eine Zusage machen. Wie die Zeitungstempel besteuert, so kann er nur wiederholen, daß die Finanzverwaltung hierbei von dem volkswirtschaftlichen Gesichtspunkte völlig unberücksichtigt bleibe. Der Staatshaushalt könne den durch die Aufhebung der Zeitungsteuer sich ergebenden Haushalt nicht ertragen. Er empfiehlt die Ablehnung des Antrags. Die Frage wegen Röthen der Steuer sei angezeigt, die Verhandlungen können darüber noch.

Abg. Rohden: gestellt zurück; letzter selbst wurde abgelehnt. — Zu Tit. 10 (Elbstoll) lag folgender Antrag des Abg. v. Engel vor:

Das Haus der Abgeordneten möge beschließen: die fol. Staatsregierung aufzulösen, 1) auf die halbjährige Abhebung der Stempelsteuer überzugehen, 2) dafür Sorge zu tragen, daß die Erhebung des Elbstolls

als Supplement zum 20. Bande ihrer Zeitschrift ausgetragen werden (v. a. 1868) und eines ihrer Vorsitzende

glied zum Verfasser hat, verdient abzulösen.

Abg. Börsig: gestellt zurück; letzter selbst wurde abgelehnt.

Abg. Klein: gestellt zurück; letzter selbst wurde abgelehnt.

Abg. Rohden: gestellt zurück; letzter selbst wurde abgelehnt.

Abg. Börsig: gestellt zurück; letzter selbst wurde abgelehnt.

Abg. Klein: gestellt zurück; letzter selbst wurde abgelehnt.

Abg. Rohden: gestellt zurück; letzter selbst wurde abgelehnt.

Abg. Börsig: gestellt zurück; letzter selbst wurde abgelehnt.

Abg. Klein: gestellt zurück; letzter selbst wurde abgelehnt.

Abg. Rohden: gestellt zurück; letzter selbst wurde abgelehnt.

Abg. Börsig: gestellt zurück; letzter selbst wurde abgelehnt.

</div

zweit derlei Versuch und Zanenburg gehabt, schaut sicht

Bei der Diskussion ergriessen das Wort die Abg. v. Söbel und Pöster. Der Regierungskommissar erklärte sich zu dem ersten Theil des Antrags zufrieden. Die Einnahmen Tit. 11 bis 17 wurden ohne Diskussion genehmigt und damit die Einnahmen erledigt. Die sämtlichen Ausgaben, Tit. 1 bis 16, wurden ohne Debatte bewilligt. Alsdann folgte die Berichtigung des Hauses der böhmischiösern Lande. Derselbe wurde nach einer Bemerkung des Abg. Dr. Ebert über die Entschuldigung des Fürsten v. Thurn und Taxis aus der böhmischiösern Staatsfahne genehmigt. Beim Rat der allgemeinen Kassenverwaltung wurden im Tit. 2 Nr. 4, 14, 285 Thlr. mehr in Einnahme gestellt, welche als Staatsrente von Seiten des Großherzogthums Preussen an das (in Brüchen einverleibte) Landgrafschaft Homburg zu zahlen sind; der Regierungskommissar Möller stimmte zu und gab einen historischen Abriss von der Entwicklungsgeschichte dieser Rente. Auf eine Anfrage des Abg. Lüder erklärte die Regierungskommissar, dass die Regierung kein Bedenken tragen werde, dem Hause eine Übersicht über den Staatshaushalt vorzulegen. Darauf erklärte der Vizepräsident v. Möller die Vorberatung des Staatsbaudiktales für beendet. — Der Geschäftswart, betreffend die Erweiterung der Ansässigkeiten des Staates für das Anlagekapital der Kali-Trier (Eifel)-Bahn wurde nach einer kurzen Debatte, an welcher sich die Abg. Förster, v. Benda, Dr. Hammacher und v. Döwend und der Regierungskommissar v. d. Post beteiligten, genehmigt und gleichzeitig die Resolution: die rheinische Eisenbahngesellschaft dazu anzuhalten, dass sie nicht nur die Kali-Trier, sondern auch die Guislicher-Brüder resp. Schiemer Eisenbahn schleunigst in Angriff nehme, angenommen. — Schluss der Sitzung 4 Uhr. Räumliche Sitzung: Sonnabend, 1. Februar, Vermittags 10 Uhr. Tagesordnung: Entschuldigung der depositierten Fürsten und Petitionen, betreffend die mit der 40. Milizionensammlung zu handelnden Eisenbahnen.

Frankfurt a. M., 29. Januar. (Fr. J.) Nachdem aus dem bisherigen Senate vier seiner Mitglieder in die neue Stadtbehörde gewählt sind, werden 13 Mitglieder der früheren oberen Behörde der freien Stadt (11 Senatoren und zwei „des Rathes“) mit voller Gehalts in den Ruhestand treten. Wenn nach dem Rechenschaftsbericht die Hälfte dieser Pensionen auf die Stadt fällt, so würde dies die nicht unbedeutende Summe von 22,000 u. 2400 Thl. ergeben (abgesehen von einem kleinen Minus, falls die im Jahre 1862 gewählten vier Senatoren nur 3000 Thl. sollich beanspruchen können). Zu jenen Summen kommen noch die bereits bestehenden Pensionen von vier Senatoren und vier „des Rathes“. Wenn der Beginn der Amtsähnlichkeit der neuen Behörde auf den 1. Februar vermutet wird, so ist dabei wohl vorausgesetzt, dass die Bestätigung des zweiten Bürgermeisters vorerst entfällt; denn es ist nicht wahrscheinlich, dass der Magistrat vor dieser Bestätigung in Funktion tritt.

Altenburg, 29. Januar. Heute Mittag 1 Uhr traten Se. Majestät der König Johann von Sachsen mit Gefolge, von Leipzig kommend, zum Besuch des herzoglichen Hofes hier ein. Se. Hoheit der Herzog Ernst war dem hohen Guest mittelst Extravagis bis Kürschnerei entgegengefahren; auf dem Perron des höchsten Bahnhofs wurden Se. Majestät von dem Prinzen Moritz, dem obersten Posthaupten, dem Oberbürgermeister der Stadt ic. empfangen, während vor dem Bahnhof zwei Compagnies des I. Kürassier-Infanterieregiments Nr. 96 mit dem Major und sämtlichen Offizieren sich zum Empfang aufgestellt hatten. Von Bahnhof fuhren Se. Majestät mit Ihren Habsuiten dem Herzog Ernst und dem Prinzen Moritz in jedwähnigem Galawagen durch die Bahnhofs- und Kanalstrasse, in welchen einzelne Häuser sich mit grün-weißen Flaggen und Trümpfen geschmückt hatten, auf das herzogliche Residenzschloss, in welchem Se. Hoheit der Herzog Joseph, die Frau Herzogin August und die übrigen Mitglieder der herzoglichen Familie den hohen Guest erwarteten. Nachmittags fand zu Ehren Sr. Majestät gräfliches Fest statt.

Dresden, 29. Januar. (R. J.) In der heutigen Sitzung der Bürgerschaft gelangten, wie bereits kurz erwähnt, die vor mehreren Tagen angekündigten Senatsanträge wegen Auflösung des Bürgermilitärs zur Abstimmung. Durch Vermeidung der Polizeiämter soll der durch die Auflösung des Bürgermilitärs herbeigeführte Ausfall am Kräften für den öffentlichen Sicherheitsdienst ersatz werden. Die bisherigen Funktionen der Offiziere des Bürgermilitärs bei den Wahlen sollen fernher von den Sicherheitsbeamten vergeben werden. Trost der Wehrstellung von Polizeiwächtern, der Zahlung verschiedener Pensionen an bestehende Angehörige des Bürgermilitärs und Entschädi-

gungen, rednet der Senat davon, durch die Auflösung des Bürgermilitärs eine sechzige jährliche Spanie von 44,000 Mark kostet zu erzielen.

München, 28. Januar. (A. B.) Der Handelsminister v. Schlerz hat heute der Kammer der Abgeordneten den Gesetzentwurf bezüglich der Ausdehnung und Verbesserung der bayerischen Staats-eisenbahnen vorgelegt. Der Art. 1 stellt die folgenden Linien auf: 1) Regensburg-Augsburg-Donaudorf-Erlangen, 2) Rosenheim-Münchingen, 3) Rosenheim-Windach, 4) München-Buchloe-Riemingens-Grenze, 5) Weissenberg-Bleichenhofen, 6) Weilheim-Partenkirchen-Grenze, 7) Biebenhausen-Jüssen-Grenze, 8) Augsburg-Augsburg, 9) Landshut-Jagststadt, 10) Pfaffendorf-Biblofsen, 11) Donauwörth-Trenchingen, 12) Rannberg-Ansbach-Grenze, 13) Rannberg-Varens, 14) Heroldsbach-Reutern a. d. S.-Grenze, 15) Gennach-Grenze, 16) Achslach-Wittenberg, 17) Schwäbisch-Gmünden, 18) Verbindungsstrecke zwischen der Nürnberg-Würzburger und der Ansbacher Bahn in der Richtung gegen Marktredwitz, 19) Verbindungsstrecke zwischen der Bahn München-Buchloe und Augsburg-Biblofsen über das Lechfeld. Die Gesamtkosten dieser projektierten Bahnen beträgt 290 Stunden, der Betriebsaufwand dagegen 290 Stunden, so dass man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke erhält, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates der Administration ab, ebenso die bisher eingeschlossene Gesetzgebung und das Staatsrecht, verminder die Stempel an 1 Centavos. Dagegen führt man aber ein neues Straßennetz einer Altershöhe auf die Gesamtstrecke, während der Betrieb Kosten für die Fahrzeuge und den früheren Unterhalt des Herrn Rothe, das eine gute Absicherung von 1852 das letzte Werk sei, das eine gute Absicherung in der Vergangenheit liegen könnte. Ein Teil dieser Kommission enthalte doch mehrere Fortschritte. Es sollte des Willkürstaates

Wissenschaftlicher Cyclus.

Sonnabend, den 1. Febr. Dr. Drechsler: „Über Voltaire und seine Zeit“
Herr Prof. Dr. Stell: „noch nicht völlig gesessen, wird seine Vorlesung (die Resultate eigener Forschungen) am 24., 25., 26. und 27. März halten.“

Das Directorium des wissenschaftlichen Cyclus
durch Dr. A. Drechsler.

Um der für die Dichteschriften in **Oppenheim** eingetretene und, wie wir mit aufrichtigem Benehmen annehmen, von allen Seiten unterstützten Sommer, bei der der genannte Roth, welche in jenen Zeiten unterstehen Sommer, eingesetzt ist, noch weitere Mittel einzuführen, beschäftigt man einen

Subscriptions - Ball

Bonnerstag den 6. Februar d. J. in den hierzu gütig überlassenen Räumen der Harmonie-Gesellschaft abgehalten. Der Ball soll **Abends 8 Uhr** beginnen. Der Preis des auf den Namen getestet und nur für die ersten gütigen Börsen beträgt **einen Thaler**. Beiträge, welche über diesen Preis hinausgehen, werden mit **Hilf** angenommen.

Dienstagen, welche zu jähren wünschen, wollen die Namen, auf welche die Börsen aufgestellt werden sollen, baldmöglichst und ebenfalls bis

zum 1. Februar d. J.

unter Bezug des Preises an einer der nachgenannten Reisebüros stellen, und zwar:

bei Herrn Buchhändler **Heinrich**, Marienstraße 8,

Arnold, Altmarkt 39, Eingang zum Altmarkt,

• **Buchhändler Burdach**, Schloßstraße 15,

ausgegeben. Nach Schluß der Bezahlung wird bekannt gemacht werden, von welchen Tagen ab die Börsen an den Reisebüros in Empfang genommen werden können.

Berlin, am 21. Januar 1868.

Das Hülfscomite.

Profess. **Kermann**, Marienstraße 21, II. Oberbürgermeister **Pfotenbauer**, Straße 14, II. Et. Vorsteher. Baron von **Bethmann**, Rittergutsbesitzer auf Oder bei Waldkirch, Kreisstrasse 2. Kommerzienrat **von Büberg**, Kreisstrasse 1, II. Et. Büchsenhändler **Galléra**, Poststraße 1, II. Et. Büchsenmeister a. D. **von Grafe**, Fabrikstrasse 11, I. Et. Büchsenmeister Dr. **Reitwein**, 1. Et. Professor Dr. **Heßner**, Lützowstrasse 106, II. Et. Professor Dr. **Hübler**, a. d. Bürgermeiste 23, II. Et. Büchsenhändler **Rehbe**, Schloßstraße, Stadt Görlitz, Schmiede.

Afin de concourir à l'œuvre de bienfaisance entreprise au profit des pauvres nécessaires de la Prusse Orientale, et pour soulager l'affreuse misère qui désole une province de notre patrie allemande, nous avons l'intention d'organiser, par souscriptions,

Un grand Bal de Bienfaisance,

qui aura lieu, le 6 Février, dans les salles de l'Harmonie.

Le bal commencera à 8 heures précises.

Le prix de la carte d'entrée, qui n'est valable que pour la personne dont le nom y sera inscrit, est de 1 Thaler. — Il est bien entendu que nous ne prétendons point mettre des bornes à la générosité du public, et que tous les dons offerts seront acceptés avec reconnaissance.

Les personnes qui désirent y prendre part, sont priées d'inscrire leurs noms, et de faire parvenir le montant de leur billets, à l'un des endroits ci-dessous indiqués:

Librairie Adler, Marienstraße 8,
Arnold, Altmarkt,
Burdach, Schloß-Strasse 18,
Höckner, an der Brücke 2,
Am Ende, Seestrasse 13,
Heinrich, Seestrasse 15,
Türk, Altmarkt 1.

Après la clôture de la liste de souscription, nous aurons l'honneur d'informer le public du jour où les cartes pourront être distribuées.

Le Comité de Secours.

We have with sincere thanks to acknowledge the receipt of collections from all sides for the purpose of alleviating the extreme misery, which prevails in East-Prussia. In order to increase still further the funds for the benefit of the sufferers in that part of our German country, it has been determined to give a

Subscription - Ball

on Thursday, February 6th, in the rooms of the **Harmony-Society**, which have been kindly placed at our disposal. The ball will commence at 8 o'clock P.M.

The price of a ticket is **one thaler**. The name of each subscriber will be written upon his ticket, which can be only used by himself. Any sum above the price of the ticket will be thankfully received.

Those who are desirous of subscribing may kindly leave their names and the price of the ticket until **February 1st**, at the following places:

C. Adler, bookseller, S. Marienstraße 8,
J. Arnold, bookseller, 39 Webergasse, Entrance: Altmarkt,
H. Burdach, bookseller of the Court, 18 Schloss-Strasse,
A. Höckner, bookseller, Neustadt, No. 2 at the Bridge,
E. am Ende, bookseller, 1 Altmarkt,
W. Türk, bookseller, 1 Altmarkt,
M. Heinrich, bookseller, 15 Seestrasse.

After the subscriptions are closed it will be made known through the journals where the tickets may be obtained from the places where the subscriptions were left.

The Committee.

Hofrat **Ackermann**, Vice-President.
Generalmajor **Pfotenbauer**, President.

Generalleutnant a. D. v. **Schlegell**. Generalleutnant a. D. v. **Schweinitz**. Hofrat Dr. **Stübel**.

Stadtrath **Teucher**.

Amtshauptmann von Vieth und Golsenau.

Baron **Warburg**.

Rittergutsbesitzer v. **Witzleben**.

Kitzscher.

Rittmeister a. D. von **Wuthenau**.

Sächsische Champagner - Fabrik.

Abend 5.51 unserer Statuten tritt

Herr Kaufmann E. O. Strunz

mit dem heutigen Tage aus dem Directorium und ist an dessen Stelle eingesetzt.

Herr Banquier Hugo Grumpeit hier,

von der Firma Grumpeit & Sohn, das den Aufstand gestopft worden.

Da bestellt, wie mit Denk anzuerennen ist, die auf ihn gefallene Wahl an-

genommen hat, besteht das Directorium jetzt aus den Herren

Dr. med. Klemmer,

Otto Seebe und

Hugo Grumpeit.

Samstags in Dresden, welches hier durch Notchrift bei 5.50 der Statuten be-kannt gemacht wird.

Dresden, den 29. Januar 1868.

Der Ausschuß der sächsischen Champagner - Fabrik.

Dr. med. C. Beyer, d. 3. Vorsteher.

Meteorologische Beobachtungen.

Beobachtungsort: Augustusallee Nr. 3, 3 Treppen.

Aug.	Sept.	Oct.	November	Dez.	Jänner	Februar
29.	30.	1.5	22.42	91	W	1
30.	2.	1.8	231.28	82	NW	0.8
31.	10.	1.2	232.70	81	WNW	3.3
30.	6.	-0.7	231.79	97	W	2
31.	2.	-0.4	235.29	83	W	3
31.	10.	-0.4	236.04	70	WNW	2

Dampfschiffahrt nach Norwegen der vereinigten Dampfschiffs - Gesellschaft in Copenhagen.

Die schnellste und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-Dampfschiffe.

„L. N. Hvidt“ und „Arcturus“

Die schmalen und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.

Die schnellsten und für Passagiere bequem eingerichtete Schrauben-

Dampfschiffe.